

**Regionale Planungsgemeinschaft
Uckermark-Barnim**

**Umweltbericht zum
Regionalplan Uckermark-Barnim
Sachlicher Teilplan
„Windnutzung, Rohstoffsicherung und -
gewinnung“**

Satzung

Anhang Steckbriefe

Teil 1: Eignungsgebiete Windenergienutzung Landkreis Uckermark

Anhang Steckbriefe

Abkürzungsverzeichnis der Steckbriefe

AB	Autobahn
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AG	Arbeitsgruppe
Anl.	Anlage
Anm. d. V.	Anmerkung der Verfasser
Art.	Artikel
ATKIS	Amtliches Topographisch Kartographisches Informationssystem
BAB	Bundesautobahn
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BauGB	Bau-Gesetzbuch
BauNVO	Baunutzungsverordnung
Bbg	Land Brandenburg
BbgDSchG	Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz
BbgNatSchG	Brandenburgisches Naturschutzgesetz
BbgNatSchAG	Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BP	Brutplatz
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FFH-RL	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
FH	Fachhochschule
GLB	Geschützte Landschaftsbestandteile
GSG	Großschutzgebiet
ha	Hektar
HNE	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
i. d. R.	in der Regel
Kap.	Kapitel
LEP B-B	Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg
LEP FS	Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung
LEPro	Landesentwicklungsprogramm
LfU	Landesamt für Umwelt Brandenburg
LK	Landkreis
LRP	Landschaftsrahmenplan
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LUA	Landesumweltamt Brandenburg
LUGV	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
LWaldG	Landeswaldgesetz
MLUL	Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
MLUR	Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg
MLUV	Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
MMK	Mittelmaßstäbige Landwirtschaftliche Standortkartierung
MUGV	Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
MUNR	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg
MV	Mecklenburg Vorpommern
MWMT	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg
NatP	Nationalpark

NP	Naturpark
Nr.	Nummer
NSG	Naturschutzgebiet
o. A.	ohne Angabe
o. g.	oben genannt
OVG	Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
pot.	potenziell
RB	Restriktionsbereich
RegBkPIG	Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung des Landes Brandenburg
RL	Richtlinie
ROG	Raumordnungsgesetz
RP	Rastplatz
SB	Schutzbereich
SP	Schlafplatz
SPA	Europäisches Vogelschutzgebiet, Special Protection Area
SUP	strategische Umweltprüfung
Tab.	Tabelle
TAK	Tierökologische Abstandskriterien für die Errichtung von Windenergieanlagen in Brandenburg
TÖB	Träger öffentlicher Belange
u. a.	unter anderem
UB	Umweltbericht
UBA	Umweltbundesamt
UG	Untersuchungsgebiet
UNB	Untere Naturschutzbehörde
unveröff.	unveröffentlicht
UP	Umweltprüfung
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
v. a.	vor allem
VBG	Vorbehaltsgebiet für die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe
vgl.	vergleiche
VP	Verträglichkeitsprüfung
VRG	Vorranggebiet für die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe
VS	Verträglichkeitsstudie
VSRL	Vogelschutzrichtlinie
VVP	Verträglichkeits-Vorprüfung
WEA	Windenergieanlage
WEG	Windeignungsgebiet
z. B.	zum Beispiel

Steckbriefe der Eignungsgebiete Windenergienutzung

Zeichenerklärung der Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen in den Steckbriefen

- nicht betroffen, nicht relevant, nicht erheblich
- x voraussichtlich erheblich

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Bandelow	ca. 353 ha	Nr. 01
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Uckerniederung; derzeit als Intensivacker genutzt		
relevante Umweltprobleme	-		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 01)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionskartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 01)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Biosphärenreservat Schorf- heide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 114 (Kleinge- wässer + 200 m Randbe- reich mit Jagdge- bietspo- tenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmi- gungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STE- PHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbe- reiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 25 (Rohrwei- he), ca. 57 (Kranich), ca. 105 (Rohrdom- mel)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikte mit Brutplätzen vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung gelöst werden können
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbild- einheiten mit hohem ästheti- schen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk- tionen gemäß Waldfunktio- nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenziel- les Jagd- gebiet für Fleder- mausar- ten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betrof- fenheit der Schutzgüter, konfliktarmer jedoch unvorbelaste- ter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine kumulativen Beeinträchtigun- gen

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 01)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umlie- genden Außenbe- reich des SPA Uckernie- derung	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vo- gelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgebli- chen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausge- schlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssen- siblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Bertikow	ca. 27 ha	Nr. 02

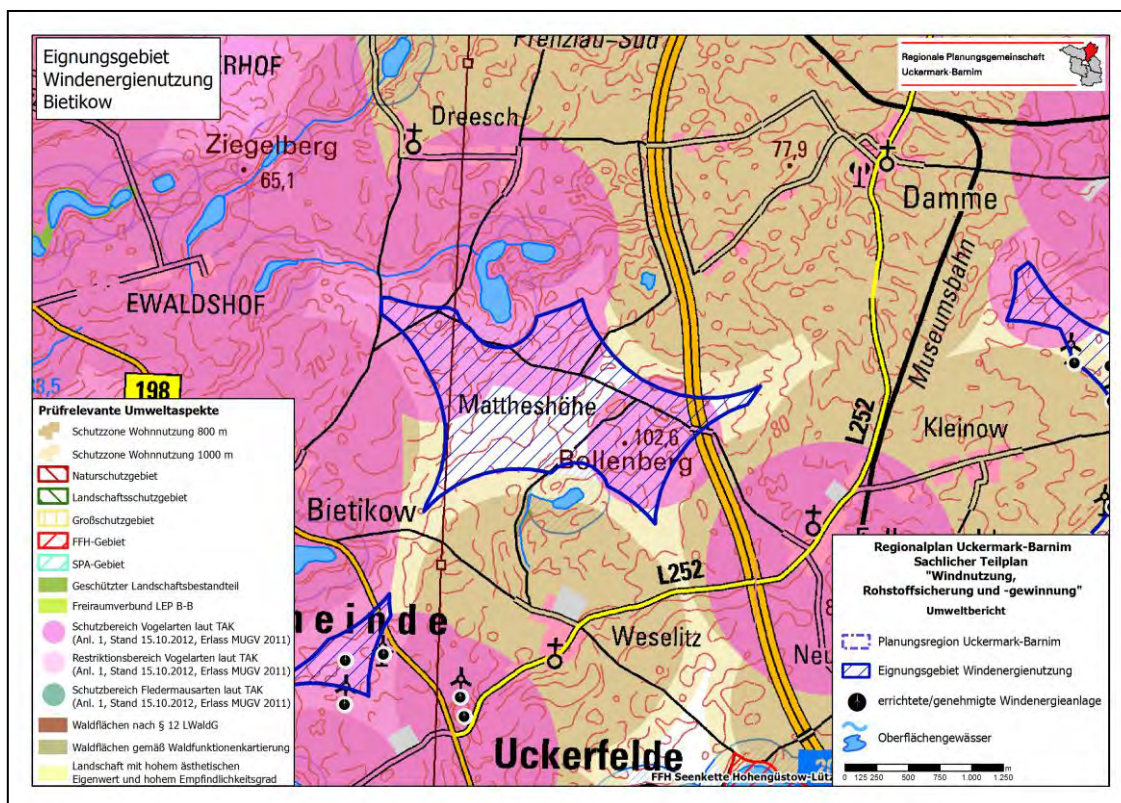
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker und als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorrägungen durch Hochspannungsleitung und errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorrägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 02)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnut- zungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersied- lungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk- tionen gemäß Waldfunktio- nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorf- heide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 02)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	< 5 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag), Bereich mit bestehenden WEA – erhebliche Beeinträchtigungen der Fledermausfauna konnten nicht festgestellt werden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 26 (SP Gänse, RP Singenschwan), ca. 6 (BP Fischadler), ca. 8 (BP Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da betroffene Randbereiche der SB überwiegend durch bestehende WEA vorbelastet, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Konflikt mit Kranich-BP bereits in Abstimmung mit den Fachbehörden im Genehmigungsverfahren gelöst; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden u. a. aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung vorwiegend aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 02)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Ucker-niederung	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereiche innerhalb des SPA vorkommender Zugvogelarten werden überlagert; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Bietikow	ca. 234 ha	Nr. 03



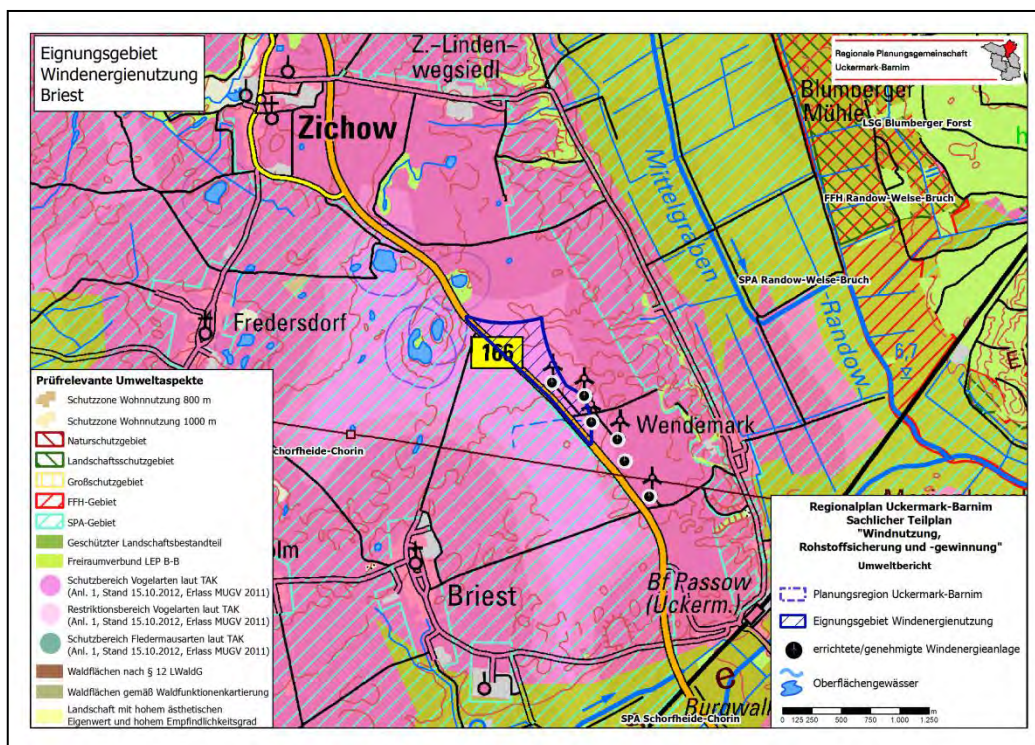
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Autobahn, Hochspannungsleitung und umliegend errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 03)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnut- zungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersied- lungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk- tionen gemäß Waldfunktio- nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorf- heide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 03)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 100 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich verminderbar (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 148 (Rohrweihe, Kranich, Rohrdommel)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikte mit Brutplätzen von Kranich und Rohrweihe vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung sowie der Rohrdommel anhand eines bereits vorliegenden Konzepts gelöst werden können
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 03)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Ucker-niederung	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereiche innerhalb des SPA vorkommender Zugvogelarten werden überlagert; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Briest	ca. 33 ha	Nr. 04



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an das SPA Schorfheide-Chorin gelegen sowie im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch, derzeit als Intensivacker und teilweise als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Hochspannungsleitung und errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 04)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	< 5 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 04)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 7 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 33 (Sing-schwann-Rastgewässer); RB ca. 33 (Schreiadler), RB ca. 5 (Seeadler)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte u.a. aufgrund bestehender WEA sowie unter Abstimmung tierökologischer Belange mit dem LfU; gutachterliche Untersuchungen im Genehmigungsverfahren ergaben, dass Hauptnahrungsgebiete des Seeadlers nicht betroffen sind, eine bisher durchgeführte Raumnutzungsanalyse für den Schreiadler entspricht nicht den Anforderungen der Anlage 2 des Erlasses (MUGV 2011)
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB und RB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch vorgeprägter Raum, keine Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung u. a. aufgrund errichteter WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 04)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	ca. 145 (SPA Schorfheide-Chorin)	-	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigungen von außen der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile der SPA-Gebiete (wertgebende Vogelarten) durch die Planfestlegung können nach Bewertung der vorliegenden FFH-Verträglichkeitsstudie (HOFFMANN ET WILKENING 2013), Kap. 11 des Umweltberichts und nach Bewertung des LfU als zuständige Fachbehörde voraussichtlich ausgeschlossen werden. Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend Erlass MUGV 2011) werden nicht in Anspruch genommen.
		im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigungen von außen der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile der SPA-Gebiete (wertgebende Vogelarten) durch die Planfestlegung können nach Bewertung der vorliegenden FFH-Verträglichkeitsstudie (HOFFMANN ET WILKENING 2013), Kap. 11 des Umweltberichts und nach Bewertung des LfU als zuständige Fachbehörde voraussichtlich ausgeschlossen werden. Vorbelastung durch bestehende WEA, deren FFH-Verträglichkeit im Genehmigungsverfahren festgestellt wurde (LANG 2006, LUA 2007)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Brüssow	ca. 220 ha	Nr. 05

derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker/Grünland und Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und Vorbelastung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 05)				
betreffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 61 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 05)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 88 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in höheren Bereichen nur geringe Flugaktivitäten zu verzeichnen sind (GÖTTSCHE 2010), Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 22 (Rohrweihe), ca. 68 (Kranich), ca. 177 (Fledermausarten); RB ca. 10 (Seeadler)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Inanspruchnahme von für die betroffenen Vogelarten nicht relevantem Lebensraum bzw. keine erheblichen Beeinträchtigungen der Wochenstuben und Quartiere der Fledermausarten; für den Seeadler sind stabile Brutergebnisse bekannt; bestehende Vorbelastung (bereits vollständig mit WEA bebautes Gebiet), Abstimmung mit Fachbehörden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, Quartiere und potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB und RB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung erfolgte aufgrund errichteter WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 05)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereich eines innerhalb des SPA brütenden Seeadlerpaars wird im Bereich bestehender WEA geringfügig überlagert; keine potenziellen Flugkorridore durch das WEG betroffen; im Ergebnis der Vorprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung möglich (vgl. Kap. 11)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Damitzow	ca. 109 ha	Nr. 06

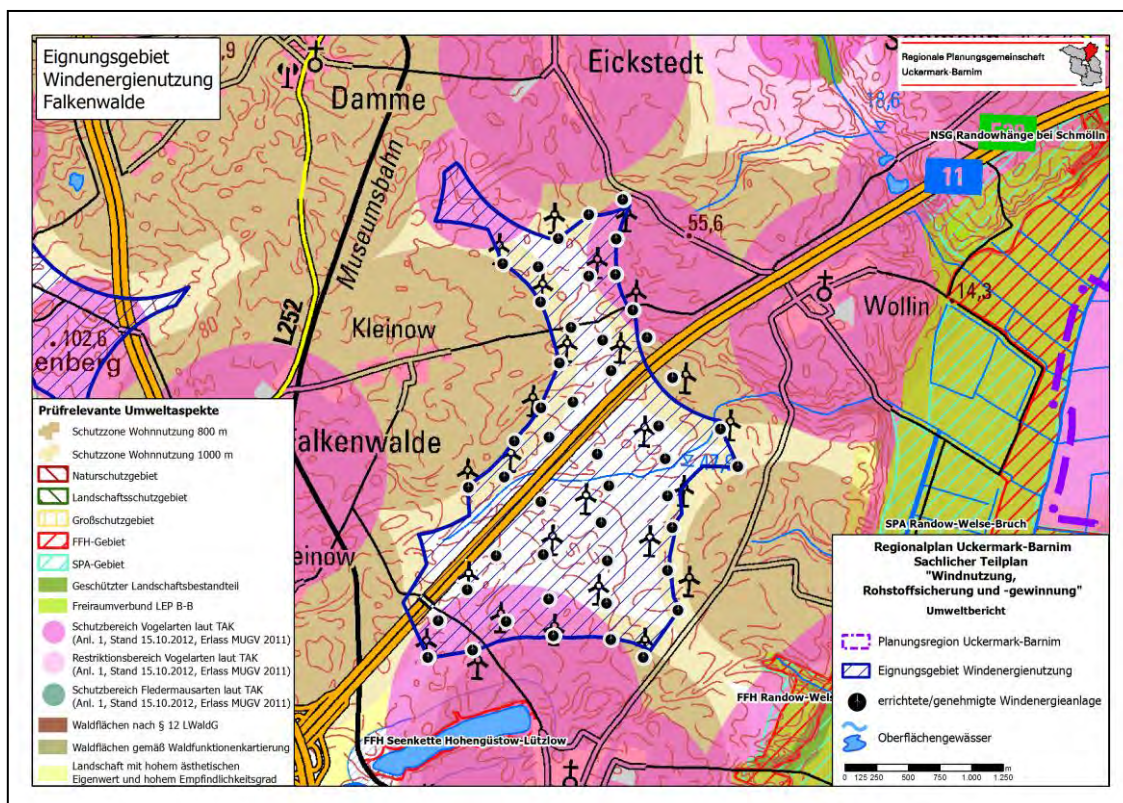
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker genutzt
relevante Umweltprobleme	keine
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 06)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 06)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 19 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: < 5 (BP Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konflikt mit Kranich-BP durch sehr geringe Inanspruchnahme des Randbereiches des SB unerheblich ist; in Abstimmung mit den Fachbehörden sind potenzielle Flugverbindungen des Schreiadlers in Richtung Schwarzer Tanger (vgl. SCHELLER et ROHDE 2009) im nachfolgenden Genehmigungsverfahren zu prüfen
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch nicht vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 06)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Schwarzer Tanger	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 7140), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden; in Abstimmung mit den Fachbehörden sind potenzielle Flugverbindungen des Schreiadlers in Richtung Schwarzer Tanger (vgl. SCHELLER et ROHDE 2009) im nachfolgenden Genehmigungsverfahren zu prüfen

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Falkenwalde	ca. 470 ha	Nr. 07



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch gelegen, derzeit als Intensivacker/Grünland und Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch errichtete WEA und Autobahn
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbewertung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 07)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 130 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

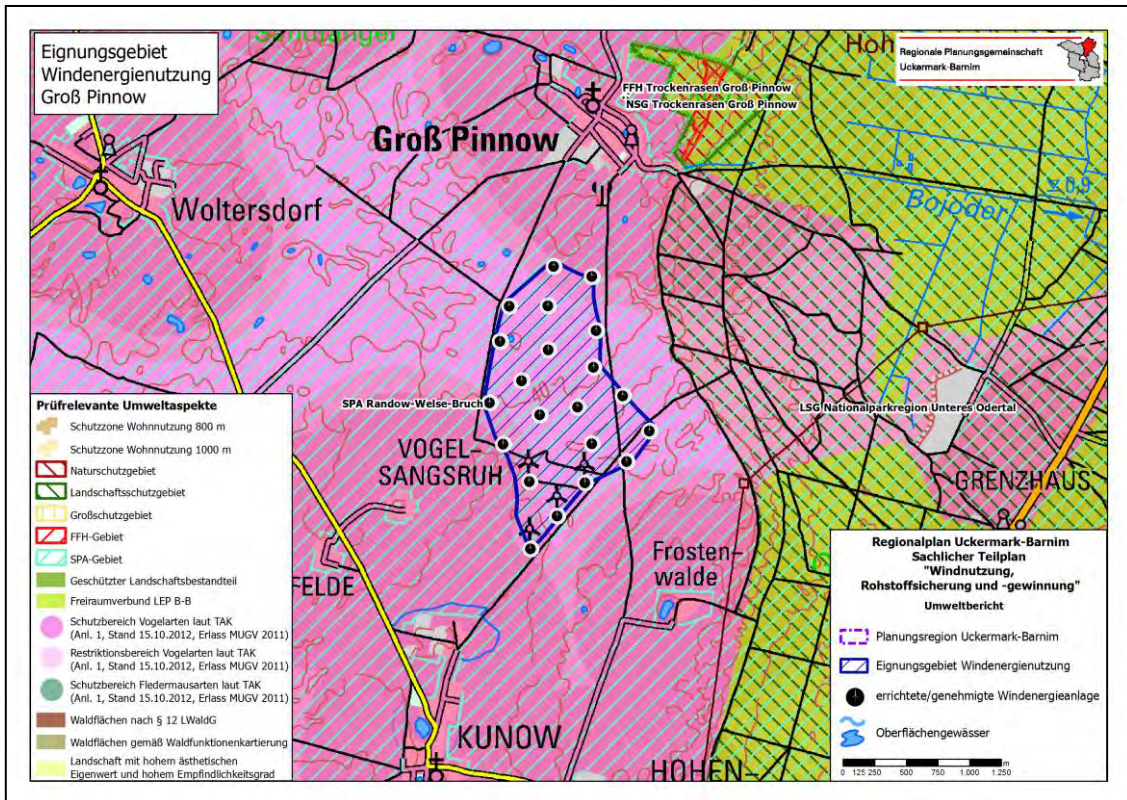
Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 07)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 40 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren (DZ)	SB: ca. 52 (Rohr- und Zwergdommel), ca. 32 (Kranich), BP Rotmilan in ca. 400 m (außerhalb SPA u/o DZ)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Inanspruchnahme von für die betroffenen Vogelarten nicht relevantem Lebensraum, in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar, bestehende Vorbelastung (bereits fast vollständig mit WEA bebauten Gebiet, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren); Prüfung des Rotmilanbrutplatzes im Genehmigungsverfahren (außerhalb von SPA und/oder Dichtezentren); SB der Rohr- u. Zwergdommel durch Erweiterungsfläche nicht betroffen
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch stark vorgeprägter konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung erfolgte aufgrund bestehender WEA
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 07)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	di- rekt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Randow-Welse-Bruch	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Keine bekannten Schutzabstände innerhalb des FFH vorkommender prüfrelevanter Charakterarten überlagert; im Ergebnis der Vorprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung zu erwarten (vgl. Kap. 11)
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden, Vorbelastung durch bestehende WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Grenz	ca. 108 ha	Nr. 08
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker genutzt		
relevante Umweltprobleme	keine		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 08)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwelt- aspekt	Betroffenheit [ha]		Er- heb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konflikt- lösung
	direkt	indi- rekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnut- zungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersied- lungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk- tionen gemäß Waldfunktio- nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorf- heide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 08)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 37 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 108 (BP Seeadler), ca. 57 (BP Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, wenn unter Bezugnahme auf den „Erlass zum Vollzug des §44 Abs. 1 Nr.3 BNatSchG“ mit der Errichtung von Windenergieanlagen im Schutzbereich des Horstes erst 5 Jahre nach Aufgabe des Seeadlerreviers begonnen wird oder durch Raumnutzungsanalysen unter Bezugnahme auf den Erlass „Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen“ belegt wird, dass nicht der gesamte Schutzbereich in Anspruch genommen wird (Abstimmung mit LfU April 2016); voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch nicht vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 08)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch	-	voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Groß Pinnow	ca. 169 ha	Nr. 09



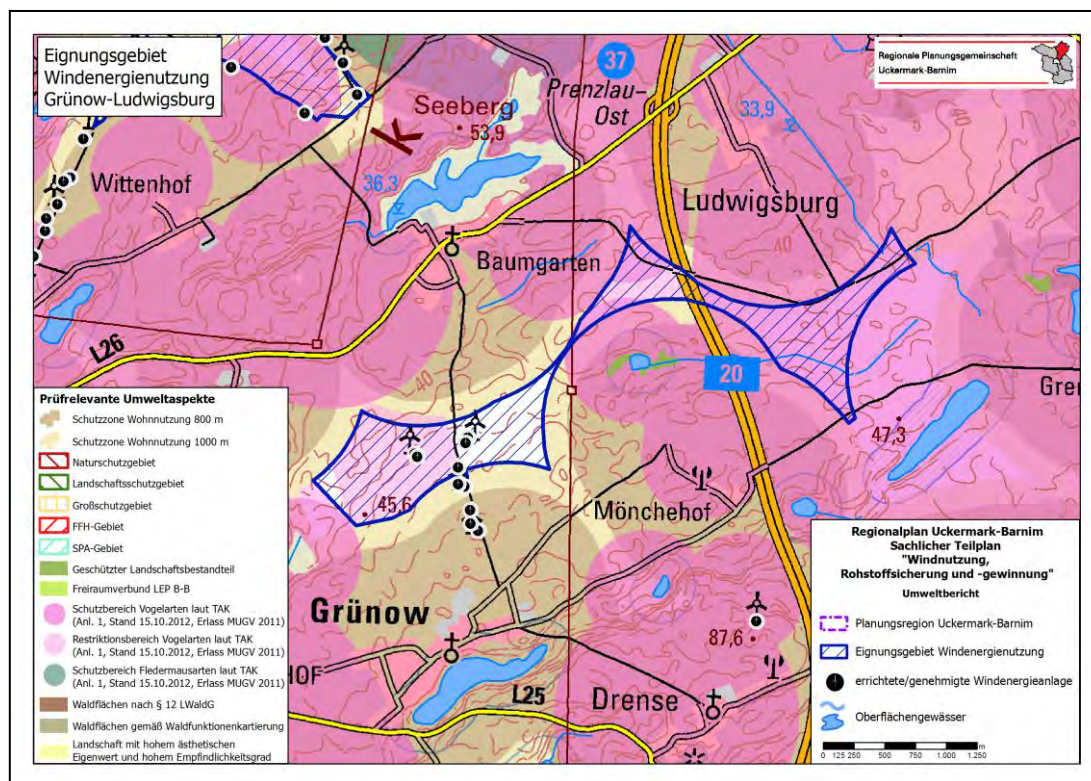
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im SPA Randow-Welse-Bruch gelegen; derzeit als Intensivacker und Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch bestehende WEA (derzeit vollständig bebautes Gebiet)
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 09)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 31 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionskartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 09)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlö- sung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 43 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 166 (Seeadler), ca. 169 (Wiesenweihenbrutgebiet, SP-Kranich), ca. 147 (RP Sing-schwan)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Inanspruchnahme von für die betroffenen Vogelarten nicht relevantem Lebensraum und keine Beeinträchtigung von Hauptflugbeziehungen (vgl. NIEMANN et SUNTROP 2004, LUA 2008), bestehende Vorbelastung (bereits vollständig mit WEA bebautes Gebiet, Abstimmung mit Fachbehörden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren); durch Höhenbeschränkungen im genehmigten B-Plan sind Beeinträchtigungen durch Repowering (höhere WEA) derzeit ausgeschlossen
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, Flugbeziehungen, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: mittlere Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, Vermeidung von erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen durch Höhenbeschränkung im genehmigten B-Plan, Planfestlegung erfolgte aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 09)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	ca. 169 (SPA Randow-Welse-Bruch)	-	-	gem. Kap. 11 keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), Feststellung der Verträglichkeit erfolgte im Rahmen des Genehmigungsverfahrens (LUA 2008), durch Höhenbeschränkungen im genehmigten B-Plan werden Beeinträchtigungen durch Repowering (höhere WEA) derzeit ausgeschlossen (vgl. NIEMANN et SUNTROP 2004)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Grünow-Ludwigsburg	ca. 211 ha	Nr. 10



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit überwiegend als Intensivacker und teilweise als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA, Hochspannungsleitung und Autobahn
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 10)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzone zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	< 5 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehender WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 10)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 27 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); Vorbelastung durch bestehende WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 73 (BP Seeadler), ca. 16 (Kranich, Rohrweihe), RB: ca. 62 (Fischadler)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, wenn unter Bezugnahme auf den „Erlass zum Vollzug des §44 Abs. 1 Nr.3 BNatSchG“ mit der Errichtung von Windenergieanlagen im Schutzbereich des Horstes erst 5 Jahre nach Aufgabe des Seeadlerreviers begonnen wird oder durch Raumnutzungsanalysen unter Bezugnahme auf den Erlass „Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen“ belegt wird, dass nicht der gesamte Schutzbereich in Anspruch genommen wird (Abstimmung mit LfU April 2016); voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikte mit Brutplätzen vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung (Kranich/Rohrweihe) gelöst werden können; erhebliche Beeinträchtigungen von Flugbeziehungen des Fischadlers sind gutachterlich durch eine Raumnutzungsanalyse ausgeschlossen worden (SCHELLER et al. 2013a); Vorbelastung durch bestehende WEA und Hochspannungsleitung
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, Jagdgebietspotenzial für Fledermausarten, SB/RB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter konfliktarmer Raum, hohe Konzentration von Planfestlegungen jedoch mit überwiegend bestehenden WEA im Umkreis von ca. 5 km, kumulative erhebliche Beeinträchtigungen auf die Schutzgüter Mensch, Tiere/Pflanzen/ biologische Vielfalt, Landschaft sind im künftigen Genehmigungsverfahren zu vermeiden, Planfestlegung erfolgte in Teilen aufgrund bestehender WEA
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 10)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

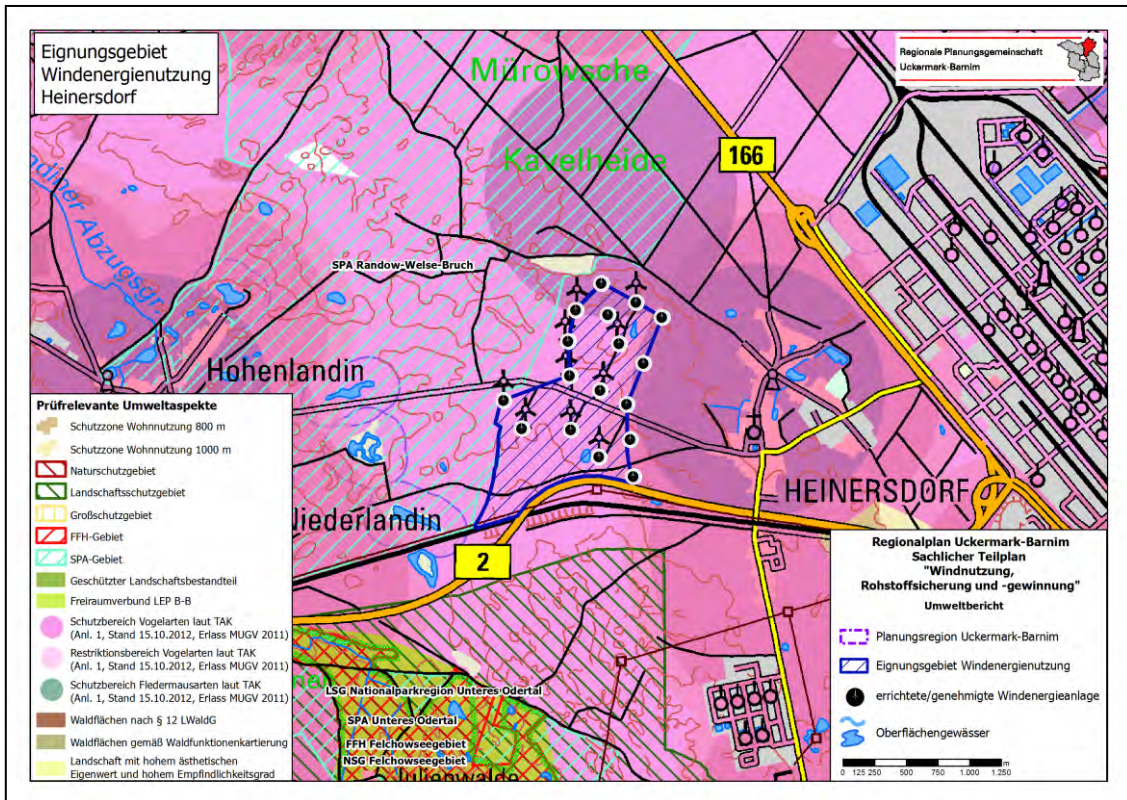
Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Güstow	ca. 337 ha	Nr. 11
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an SPA Uckermärkische Seenlandschaft; derzeit als Intensivacker/Grünland und überwiegend als Standort für WEA genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA und Hochspannungsleitung		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 11)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 97 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionskartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 11)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 14 (Paarungsquartier und Wochenstube); ca. 90 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 48 (Kranich) ca. 20 (Fledermausarten)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Ansiedlung des Kranichs nach Errichtung der WEA erfolgte und SB zu Fledermausarten bereits mit WEA vorbelastet; Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, Quartiere und potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 11)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	angrenzend an SPA Uckermärkische Seenlandschaft	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Heinersdorf	ca. 131 ha	Nr. 12



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an SPA Randow-Welse-Bruch; derzeit als Intensivacker/Grünland und überwiegend als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA, Bundesstraße, Eisenbahnlinie und Hochspannungsleitung
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 12)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 24 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 12)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konflikt- lösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 42 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 131 (SP Gänse, RP Sing-schwäne), ca. 13 (Fleder-mausarten)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden aufgrund bestehender WEA; Erweiterung erfolgt auf Fläche, die bereits infolge Vergrämungswirkung durch Straße und Bahnstrecke als Nahrungsfläche ungeeignet ist
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbild-einheiten mit hohem ästheti-schen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk-tionen gemäß Waldfunktio-nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzun-gen, Wo-chenstuben und potenzi-elles Jagdgebiet für Fle-dermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträch-tigungen, Planfestlegung aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 12)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	angren-zend an SPA Randow-Welse-Bruch	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; keine erhebliche Beeinträchtigung der betroffenen TAK-Arten als wertgebende Arten (Gänse, Singschwan), da Ackerfläche insbesondere zwischen Straße und Eisenbahnlinie in Abstimmung mit den Fachbehörden aufgrund der artspezifischen Meideabstände nicht als Nahrungshabitat für Zugvögel geeignet ist, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

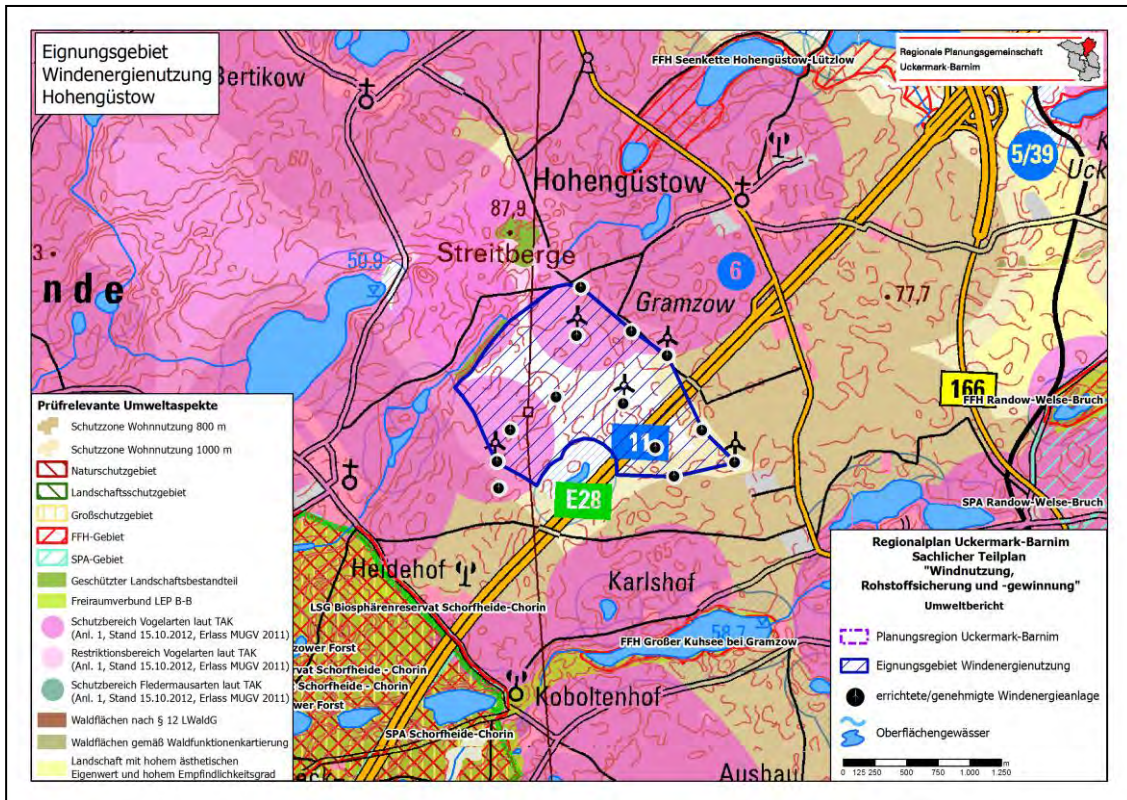
Plankategorie		Eignungsgebiet Windenergienutzung	
Standort	Hetzdorf	ca. 136 ha	Nr. 13
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an das SPA Uckermärkische Seenlandschaft, derzeit als Intensivacker/Grünland und überwiegend als Standort für WEA (derzeit vollständig bebaute Fläche) genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 13)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 111 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 13)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 70 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA und entsprechende Maßnahmen eingestellt wurden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. WUNTKE 2006); Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 64 (Kranich, Rohrweihe), BP Rotmilan (innerhalb SPA) in ca. 200 m und 700 m Entfernung	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK, Rotmilan	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 13)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	angrenzend an SPA Uckermärkische Seenlandschaft	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; keine erhebliche Beeinträchtigung der betroffenen TAK-Arten sowie des Rotmilan als wertgebende Arten, da keine essentiellen Lebensräume und Flugrouten in Abstimmung mit den Fachbehörden betroffen sind und keine Beeinträchtigungen der Brutpaare durch die bestehenden WEA bekannt sind (vgl. ULRICI et al 2006, SCHELLER et KÖPKE 2012d, SCHELLER et al. 2013c), Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Hohengüstow	ca. 198 ha	Nr. 14



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker/Grünland und als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch Autobahn, Hochspannungsleitung und errichtete WEA
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 14)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 40 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 14)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwelt- aspekt	Betroffenheit [ha]		Er- heb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konflikt- lösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 70 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 18 (Rohrdommel), ca. 80 (Rohrweihe), ca. 5 (Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA (SB Rohrdommel/Rohrweihe), Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Erweiterungsfläche berührt nicht den SB der Rohrdommel; Konflikt mit Kranich-BP in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden u. a. aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, technisch vorgeprägter konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung u. a. aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 14)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Lübbenow	ca. 55 ha	Nr. 15

derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker genutzt
relevante Umweltprobleme	keine
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 15)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 15)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 21 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich verminderbar (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 15)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

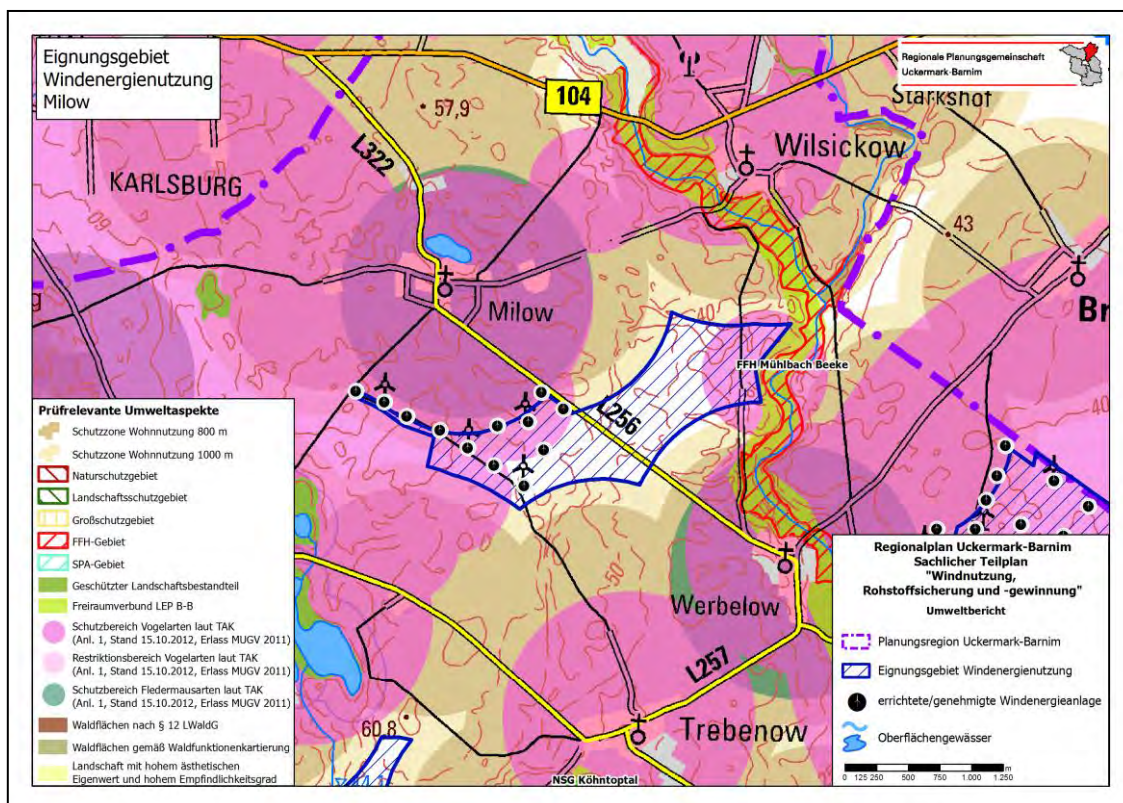
Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Luckow	ca. 232 ha	Nr. 16
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch, derzeit als Intensivacker/Grünland genutzt		
relevante Umweltprobleme	-		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist absehbar, da ein Vorbescheid gem. § 9 BImSchG der Genehmigungsbehörde zur Errichtung von 11 WEA vorliegt		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 16)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnut- zungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersied- lungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk- tionen gemäß Waldfunktio- nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorf- heide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 16)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 60 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); laut Gutachten (WUNTKE et al. 2009) Bereich geringer Flugaktivitäten, kein erhöhtes Kollisionsrisiko zu erwarten
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 35 (Wiesenweihenbrutgebiet), ca. 14 (Kranich-SP), < 5 Fledermausarten, Rotmilan-BP außerhalb SPA u/o Dichtezentren unmittelbar westlich des WEG	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konflikte im nachfolgenden Genehmigungsverfahren durch Vermeidungsmaßnahmen bewältigt werden können (Prüfung erfolgte im Rahmen eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens, vgl. SCHELLER et SCHWARZ 2011a); eine Einschlägigkeit der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände in Bezug auf den Rotmilan kann durch laufende Managementmaßnahmen nach Einschätzung des LfU voraussichtlich verhindert werden. Die Überprüfung des Maßnahmenerfolges erfolgt im Genehmigungsverfahren.
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	pot. Jagdgebiet für Fledermausarten, Wochenstube, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 16)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	di- rekt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Große Hölle	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 6210, 6430), da keine Schutzgebietsflächen bzw. Schutzabstände bekannter Vorkommen prüfrelevanter Charakterarten in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; keine erhebliche Beeinträchtigung der betroffenen TAK-Arten sowie des Rotmilan als wertgebende Arten, da keine essentiellen Lebensräume und Flugrouten in Abstimmung mit den Fachbehörden betroffen sind (vgl. ULRICI et al 2011) und da erhebliche Beeinträchtigungen der bekannten Artvorkommen voraussichtlich durch aktuell laufende Managementmaßnahmen im Genehmigungsverfahren ausgeschlossen werden können.

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Milow	ca. 172 ha	Nr. 17



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an FFH Mühlbach Beeke, derzeit überwiegend als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 17)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwelteffekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 22 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 17)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 50 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: < 5 (Schreiadler), ca. 75 (Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Teilbereich mit bestehenden WEA (SB Schreiadler Kranich), Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung außerhalb bestehender WEA lösbar; derzeit keine Hauptflugrouten des Schreiadlers betroffen (vgl. SCHELLER et al. 2013a), in künftigen Genehmigungsverfahren sind weitere Raumnutzungsanalysen durchzuführen
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung u. a. aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 17)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Mühlbach Beeke	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 3260, Bachneunaug, Fischotter, Mopsfledermaus), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; Beeinträchtigungen von außen können ausgeschlossen werden, da keine Schutzabstände bekannter Vorkommen prüfrelevanter Charakterarten in Anspruch genommen werden; Vorbelastung durch bestehende WEA; wertgebende Fledermausart laut ERLASS MUGV 2011 keine durch Kollision stark gefährdete Art, eine mögliche Populationsgefährdung lässt sich nicht ableiten
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

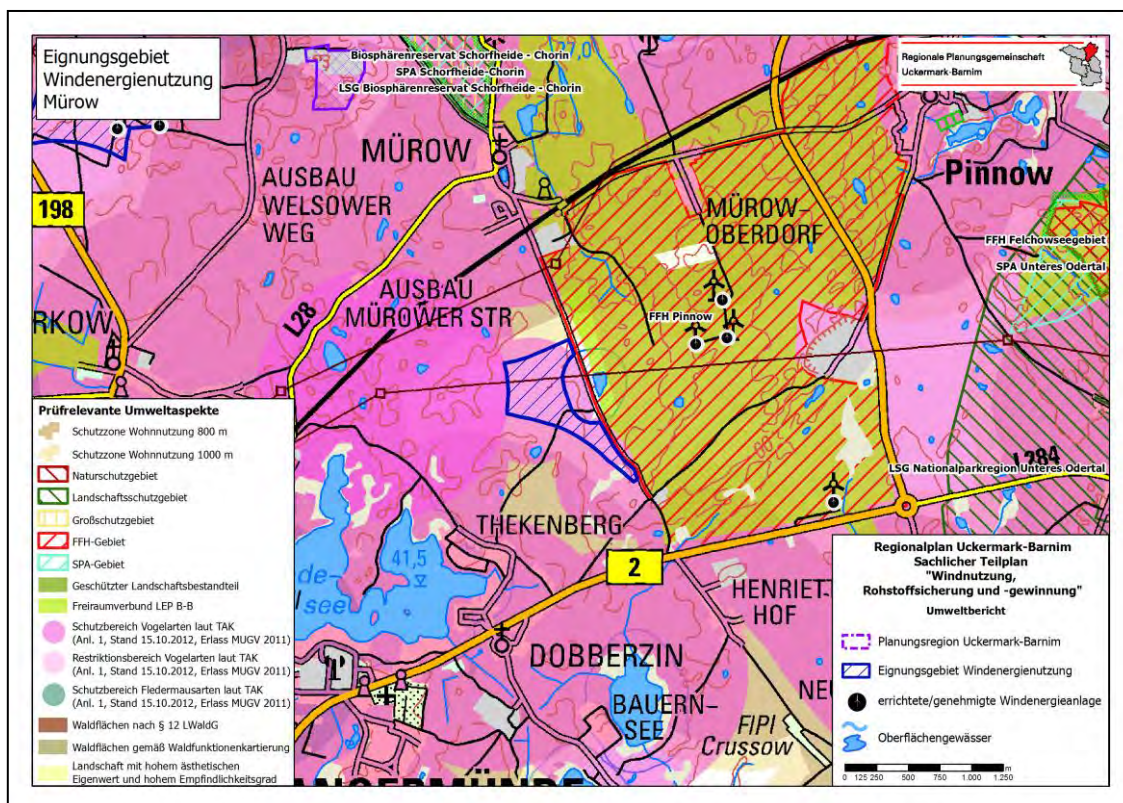
Plankategorie		Eignungsgebiet Windenergienutzung	
Standort	Mittenwalde	ca. 144 ha	Nr. 18
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Uckerländische Seenlandschaft, derzeit als Intensivacker/Grünland sowie in Teilen als Standort für WEA genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA und Antennenmast		
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 18)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 18 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 18)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 114 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich verminderbar (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); Teilbereich mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	RB: ca. 21 (Seeadler)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Teilbereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzone Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, RB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, keine Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung u. a. aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 18)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	Im umliegenden Außenbereich des FFH Kölpinsee	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; Restriktionsbereich (Flugkorridor) eines innerhalb des FFH-LRT 9190 brütenden Seeadlerpaares überlagert; bestehende WEA aufgrund als Satzung in Kraft getretener kommunaler Bebauungspläne, keine Beeinträchtigungen durch die WEA bekannt; erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des FFH können nach vorliegendem Kenntnisstand voraussichtlich ausgeschlossen werden (vgl. Kap. 11)
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Uckermärkische Seenlandschaft	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Mürow	ca. 34 ha	Nr. 19



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an das FFH Pinnow, derzeit als Intensivacker genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch Hochspannungsleitungen und umliegend errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 19)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 19)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwelt- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konflikt- lösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 27 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich verminderbar (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 34 (Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	pot. Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 19)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwelt- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	angrenzend an FFH Pinnow	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 3150; Kammolch, Rotbauchunke), da keine Schutzgebietsflächen und keine Schutzabstände prüfrelevanter wertgebender Arten in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können
SPA-Gebiet	-	Im umliegenden Außenbereich des SPA Schorfheide-Chorin	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereiche innerhalb des SPA vorkommender Zugvogelarten werden überlagert; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)

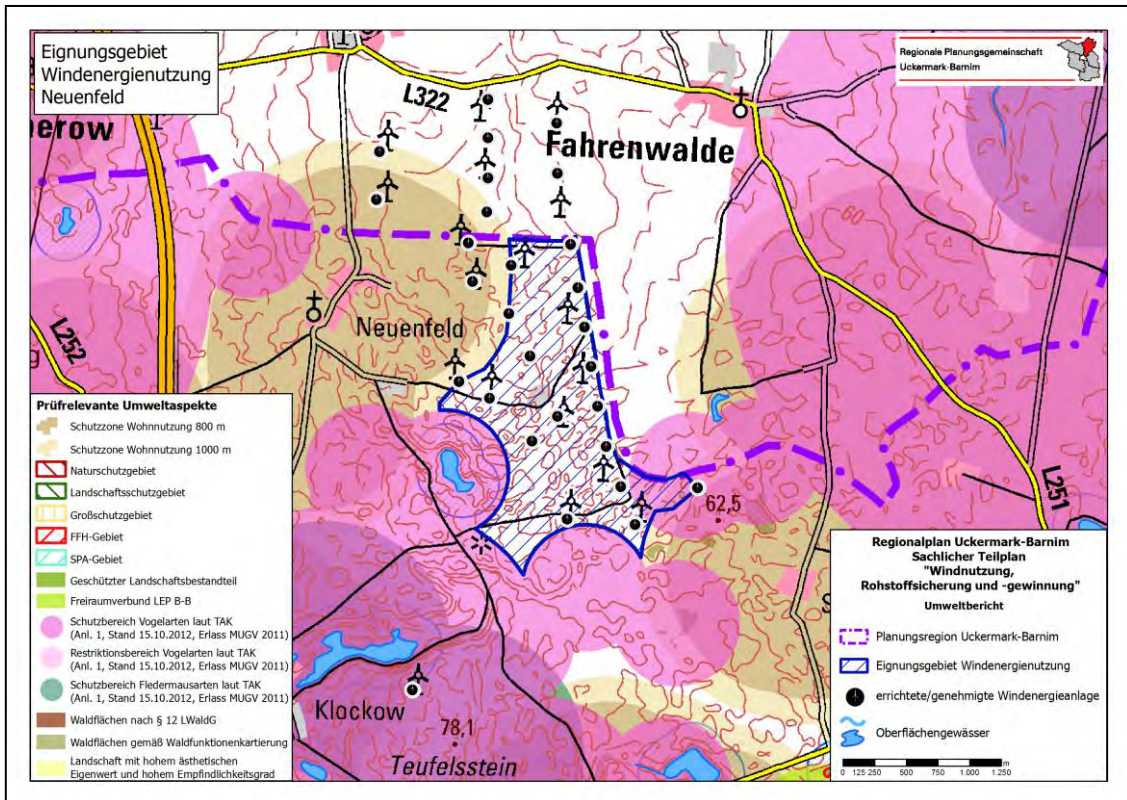
Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Nechlin	ca. 104 ha	Nr. 20
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des FFH Mühlbach Beeke SPA Uckerniederung und SPA Mittleres Uckertal (MV), derzeit als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA (derzeit vollständig bebautes Gebiet) genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch errichtete WEA und Eisenbahnlinie		
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 20)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltpunkt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 36 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 20)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	-	-	-	nicht betroffen
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 104 (Seeadler), ca. 12 (Weißstorch)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da keine essentiellen Lebensräume und Flugbeziehungen des Seeadlers betroffen sind, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2009g); keine erhebliche Beeinträchtigung des Weißstorchs, da Gebiet mit bestehenden WEA; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung erfolgte aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 20)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Mühlbach Beeke	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 3260, Bachneunauge, Fischotter, Mopsfledermaus), da keine Schutzgebietsflächen bzw. Schutzabstände bekannter Vorkommen prüfrelevanter wertgebender (Charakter-) Arten in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können; Vorbelastung durch bestehende WEA; wertgebende Fledermausart laut ERLASS MUGV 2011 keine durch Kollision stark gefährdete Art, eine mögliche Populationsgefährdung lässt sich nicht ableiten
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Uckerkerniederung und SPA Mittleres Uecker-tal (MV)	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da Brutplätze der betroffenen Arten außerhalb der Schutzgebietsgrenze liegen und Schutz- und Restriktionsbereiche nicht erheblich beeinträchtigt werden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Neuenfeld	ca. 221 ha	Nr. 21



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch Antennenmasten und errichtete WEA (fast vollständig bebautes Gebiet)
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 21)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	8 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 21)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 81 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); überwiegend mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2009h); Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 13 (Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konflikt bereits im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens gelöst wurde (vgl. LUA 2009h), Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung erfolgte aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 21)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Caselower Heider (MV)	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da Brutplätze der betroffenen Arten außerhalb der Schutzgebietsgrenze liegen und Schutz- und Restriktionsbereiche nicht erheblich beeinträchtigt werden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Neukünkendorf	ca. 256 ha	Nr. 22
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des FFH Ostufer Mudrowsee; derzeit überwiegend als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 22)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 39 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 22)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 67 (Kleingewässer und Altholzbestände mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); überwiegend mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2009i)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren (DZ)	SB: ca. 5 (Kranich), ca. 7,5 (Schwarzstorch), ca. 17 (SP Gänse, RP Sing-schwäne); BP Rotmilan (in ca. 125 m und 400 m Entfernung außerhalb SPA u/o DZ)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konflikt mit Rast- und Schlafplätzen, Schwarzstorch sowie nahe gelegenen BP Rotmilan bereits im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens gelöst wurde (vgl. LUA 2009i, 2015), Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA; Konflikt mit Kranich-BP in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahme im nachfolgenden Genehmigungsverfahren vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar; aktuelle Intensität der Inanspruchnahme als Nahrungsfläche durch Rastvögel ist in Absprache mit den Fachbehörden gemäß TAK (ERLASS MUGV 2011) nicht relevant; eine Einschlägigkeit der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände in Bezug auf den Rotmilan ist in zukünftigen Genehmigungsverfahren zu vermeiden.
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbild-einheiten mit hohem ästheti-schen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunk-tionen gemäß Waldfunktio-nenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutz-zonen zu Wohnnut-zungen, pot. Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK, Rotmilan	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfest-legungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung erfolgte teilweise aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 22)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	di- rekt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umlie-genden Außenbe-reich des FFH Ostufer Mudrowsee	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 6410, Sumpf-Glanzkraut), da keine Schutzgebietsflächen bzw. Schutzabstände bekannter Vorkommen prüfrelevanter Charak-terarten in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können
SPA-Gebiet	-	im umlie-genden Außenbe-reich der SPA Schorf-heide-Chorin und Unteres Odertal	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbe-reiche innerhalb des SPA vorkommender Brut- und Zugvogelarten werden im Bereich bestehender WEA teilweise überlagert; Beeinträchtigungen der Artvorkommen durch die WEA sind nicht bekannt; im Ergebnis der Vorprüfung können durch die Planfest-legung voraussichtlich erhebliche Beeinträchtigungen der Erhalt-ungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestand-teile der SPA ausgeschlossen werden (vgl. Kap. 11)

Plankategorie		Eignungsgebiet Windenergienutzung	
Standort	Pinnow	ca. 216 ha	Nr. 23
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; Teilbereiche im FFH Pinnow gelegen, derzeit als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Hochspannungsleitung und errichtete WEA		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar		
Gesamtbewertung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 23)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 35 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

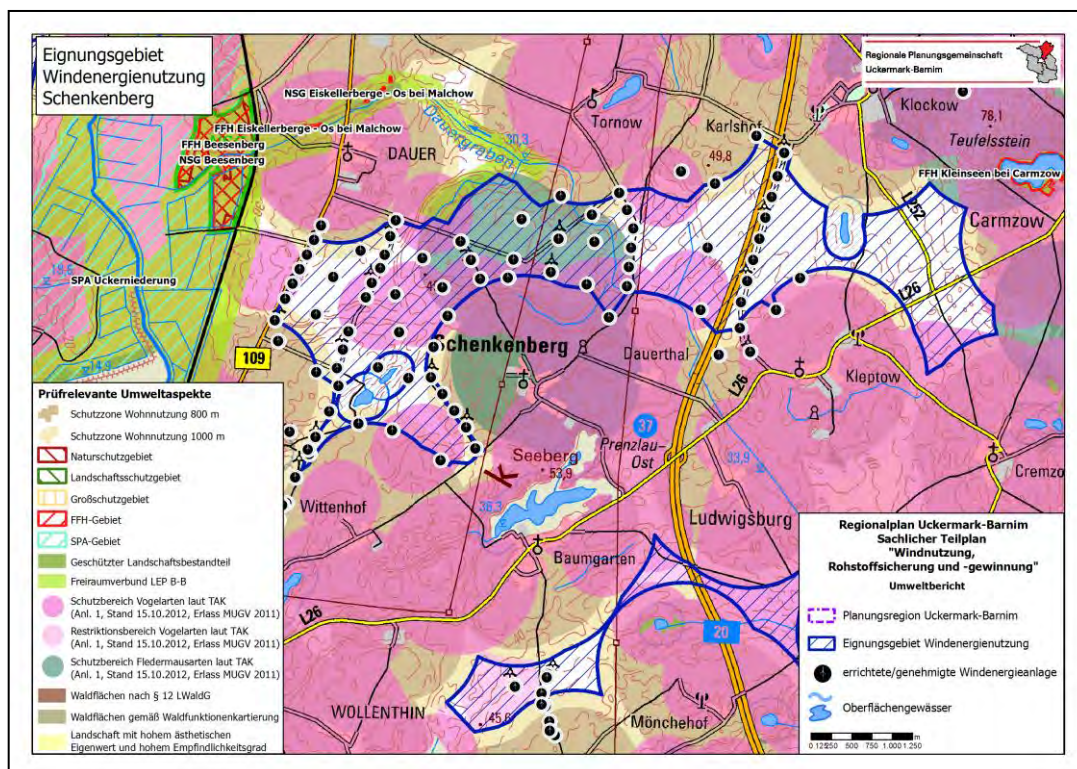
Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 23)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 50 (Kleingewässer und Altholzbestände mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); Bereich überwiegend mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen (keine überdurchschnittlichen Flugaktivitäten, kein erhöhtes Kollisionsrisiko), Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. HOFFMANN et JANDER 2009)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren (DZ)	SB: ca. 216 (SP Gänse, RP Singeschwan), ca. 22 (Kranich), ca. 51 (Seeadler), BP Rotmilan (in ca. 500 m Entfernung, außerhalb von SPA u/o DZ)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konflikte mit SB von Rast- und Schlafplätzen, SB Seeadler sowie BP Rotmilan bereits im Rahmen der Genehmigungsverfahren gelöst wurden (vgl. HOFFMANN et JANDER 2009), bedeutende Flugbeziehungen der Zugvögel und Verbindungskorridore zu Hauptnahrungshabitaten von Seeadler und Rotmilan sind nicht betroffen; Vorbelastung durch bestehende WEA; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden u. a. aufgrund bestehender WEA; eine Einschlägigkeit der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände in Bezug auf den Rotmilan ist in zukünftigen Genehmigungsverfahren zu vermeiden.
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK, Rotmilan	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung, erfolgte teilweise aufgrund bestehender WEA
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 23)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	ca. 130 (FFH Pinnow)	-	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 3150, Kammolch, Rotbauchunke), da keine Inanspruchnahme der Hauptlebensräume (Gewässer, Wald) sowie des LRT (natürliche eutrophe Standgewässer) und auf Amphibien keine Beeinträchtigungen von WEA erfolgen (vgl. HOFFMANN et JANDER 2009); Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Unteres Odertal	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereiche innerhalb des SPA vorkommender Zugvogelarten werden teilweise überlagert; Beeinträchtigungen der Artvorkommen durch die bestehenden WEA sind nicht bekannt; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile der SPA durch die Planfestlegung voraussichtlich ausgeschlossen werden (vgl. Kap. 11)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Rosow	ca. 41 ha	Nr. 24
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker/Grünland genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Autobahn, Eisenbahnlinie und errichtete WEA in unmittelbarer Umgebung (Nachbarregion MV)		
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 24)				
betroffenes Schutzgut/ prärelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzone zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 24)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 24 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren (DZ)	SB: ca. 9 (Kranich, Rohrweihe), BP Rotmilan (in ca. 500 m Entfernung, außerhalb von SPA u/o DZ)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich und Rohrweihe-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar; bedeutende Flugbeziehungen zu Hauptnahrungshabitaten des Rotmilan sind nicht betroffen; Vorbelastung durch angrenzende bestehende WEA in MV sowie Autobahn; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden unter Einbeziehung eines technisch stark vorgeprägten Raumes; eine Einschlägigkeit der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände in Bezug auf den Rotmilan ist in zukünftigen Genehmigungsverfahren zu vermeiden.
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK, Rotmilan	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch stark vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV und Polen), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 24)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Schenkenberg	ca. 1.229 ha	Nr. 25



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Uckerniederung und FFH Beesenberg, derzeit als Intensivacker/Grünland und überwiegend als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Autobahn, Hochspannungsleitungen, Antennenmasten und errichtete WEA, sehr großflächiger Raum mit WEA-Bestand
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 25)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 164 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 25)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 171 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); Bereich überwiegend mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen (keine überdurchschnittlichen Flugaktivitäten, kein erhöhtes Kollisionsrisiko), Prüfung erfolgte bereits in Genehmigungsverfahren (vgl. GÖTTSCHE 2009b, 2011, 2013)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 25 (BP Seeadler), ca. 300 (Kranich, Rohrweihe), ca. 39 (Rohrdommel), ca. 265 (Fledermauswinterquartiere)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, wenn unter Bezugnahme auf den „Erlass zum Vollzug des §44 Abs. 1 Nr.3 BNatSchG“ mit der Errichtung von Windenergieanlagen im Schutzbereich des Horstes erst 5 Jahre nach Aufgabe des Seeadlerreviers begonnen wird oder durch Raumnutzungsanalysen unter Bezugnahme auf den Erlass „Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen“ belegt wird, dass nicht der gesamte Schutzbereich in Anspruch genommen wird (Abstimmung mit LfU April 2016); voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, Bereich mit bestehenden WEA, im Rahmen von Genehmigungsverfahren Konflikte mit BP und Fledermauswinterquartieren bereits gelöst (vgl. SCHELLER et al. 2010), in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP außerhalb bestehender WEA vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar; Erweiterungsfläche berührt nicht den SB der Rohrdommel; Vorbelastung durch bestehende WEA sowie AB; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden überwiegend aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch stark vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine kumulativen erheblichen Beeinträchtigungen, Planfestlegung überwiegend aufgrund bestehender WEA
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 25)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	di- rekt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Beesenberg	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 6410, 6430, 7230, Sumpfungelwurz), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Uckerniederung	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden, Vorbelastung durch bestehende WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Schmölln	ca. 113 ha	Nr. 26

derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch umliegend errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 26)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	< 5	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 26)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 21 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietenpotenzial), Quartierverdacht in Ruine	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 9 (BP Kranich), ca. 23 (Fledermauswochenstube und Paarungsquartier)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahme im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet und Quartierverdacht für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung zur Verschiebung von benachbarten bestehenden WEA-Standorten in konfliktarmen Bereich

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 26)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Schönermark	ca. 188 ha	Nr. 27

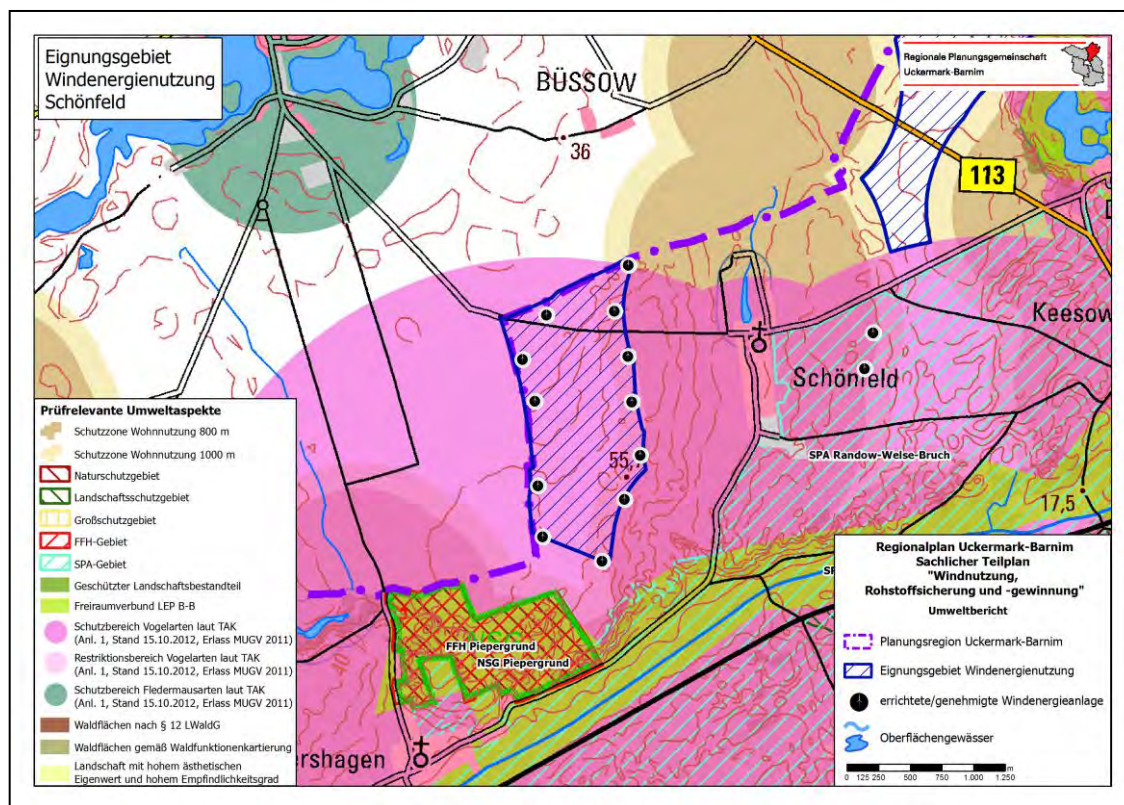
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Uckermärkische Seenlandschaft, derzeit als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Hochspannungsleitung und errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 27)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 56 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 27)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 61 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich verminderbar (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); Bereich überwiegend mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen (keine überdurchschnittlichen Flugaktivitäten, kein erhöhtes Kollisionsrisiko), Prüfung erfolgte bereits in Genehmigungsverfahren (vgl. WUNTKE et al. 2006a, Götsche 2008b)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: < 5 (Fledermauswinterquartier)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, Bereich mit bestehenden WEA, im Rahmen von Genehmigungsverfahren keine erheblichen Beeinträchtigungen des Fledermauswinterquartiers festgestellt (vgl. WUNTKE et al. 2006a), Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden überwiegend aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, pot. Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung überwiegend aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 27)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	di- rekt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Fledermauswinterquartier Friedhofsrufft Schönermark	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Großes Mausohr), da Vorbelastung durch bestehende WEA und Prüfung bereits in Genehmigungsverfahren erfolgte (vgl. WUNTKE et al. 2006a); wertgebende Fledermausart laut ERLASS MUGV 2011 keine durch Kollision stark gefährdete Art, eine mögliche Populationsgefährdung lässt sich nicht ableiten
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Uckermärkische Seenlandschaft	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden, Vorbelastung durch bestehende WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. ULRICI et TEIGEL 2008)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Schönfeld	ca. 176 ha	Nr. 28



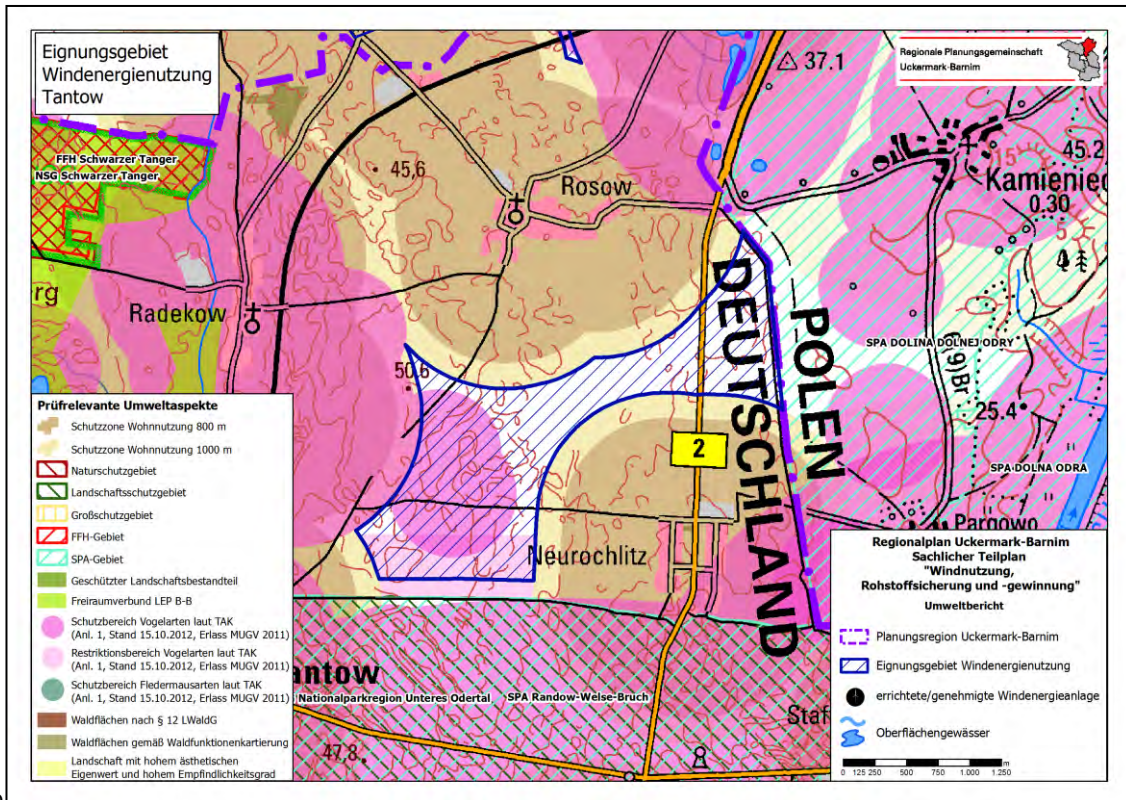
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Radow-Welse-Bruch, im umliegenden Außenbereich des NSG/FFH Piepergrund, derzeit als Intensivacker/Grünland sowie als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch errichtete WEA
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 28)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 46 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionskartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 28)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 15 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich verminderbar (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag); Bereich mit bestehenden WEA – keine erheblichen Beeinträchtigungen (keine überdurchschnittlichen Flugaktivitäten, kein erhöhtes Kollisionsrisiko), Prüfung erfolgte bereits in Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2007a)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 176 (BP Schwarzstorch)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, Bereich mit bestehenden WEA, im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine erheblichen Beeinträchtigungen festgestellt (vgl. LUA 2007a), keine Beeinträchtigung von Hauptnahrungsflächen und Verbindungskorridoren (vgl. Scheller et al. 2013b), Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden aufgrund bestehender WEA und nachträglicher Ansiedlung des Schwarzstorches
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamt Betroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, pot. Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung überwiegend aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 28)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	di- rekt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Piepergrund	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 6210*), da keine Schutzgebietsflächen bzw. Schutzabstände bekannter Vorkommen prüfrelevanter Charakterarten in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können; Vorbelastung durch bestehende WEA, Prüfung erfolgte bereits in Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2007a);
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welsebruch	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da Schwarzstorch sich nach Errichtung der WEA ansiedelte (Gewöhnung) und Schutz- und Restriktionsbereiche (TAK) nicht erheblich beeinträchtigt werden, Vorbelastung durch bestehende WEA, Prüfung der Verträglichkeit erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2007a)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Tantow	ca. 297 ha	Nr. 29



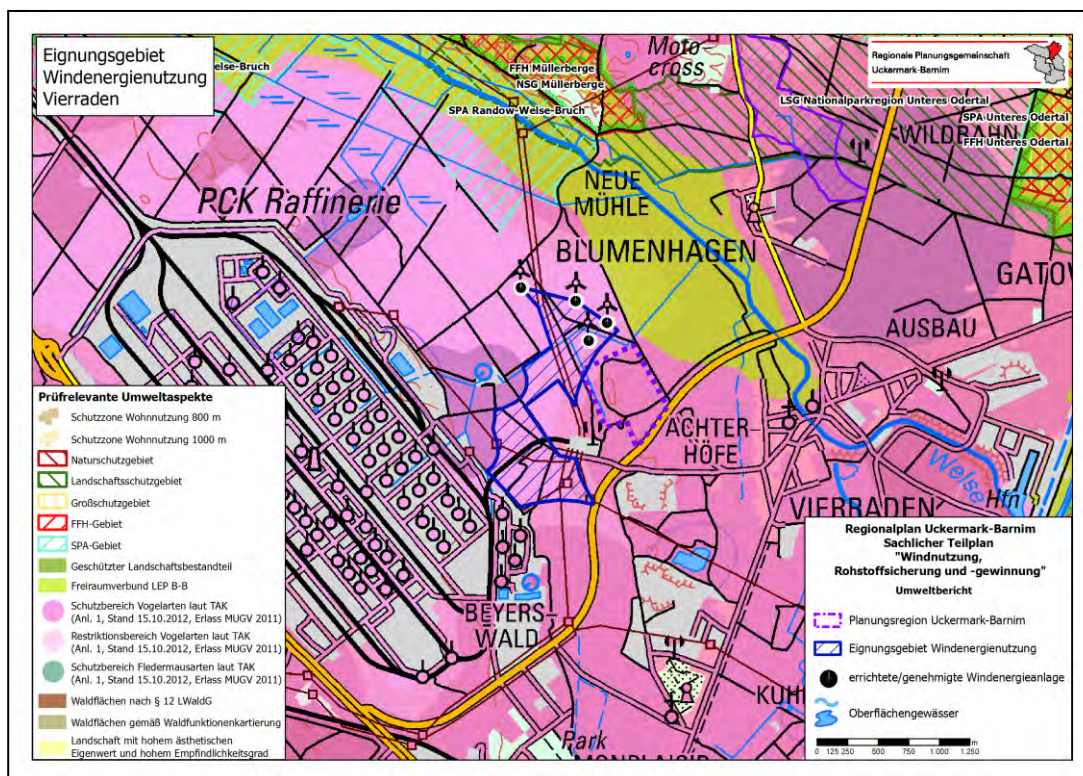
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch, angrenzend an polnisches SPA Dolina Dolnej Odra, derzeit als Intensivacker genutzt
relevante Umweltprobleme	-
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen landwirtschaftlichen Flächennutzung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 29)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 29)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 87 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 92 (BP Kranich)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich-BP vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 29)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des FFH Dolna Odra (PL)	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Keine Überlagerung von Schutzbereichen innerhalb des FFH vorkommender prüfrelevanter wertgebender (Charakter-) Arten überlagert; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)
SPA-Gebiet	-	angrenzend an SPA Dolina Dolnej Odry (PL), im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch (DE)	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) eingehalten werden (vgl. ULRICI et al. 2010, ULRICI et WILKENING 2011)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Vierraden	ca. 79 ha	Nr. 30



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum angrenzend an ein Industriegebiet; im umliegenden Außenbereich des SPA Randow-Welse-Bruch, derzeit als Intensivacker/Grünland, Forstflächen und als Standort für WEA und Hochspannungsleitung genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Industriestandort (PCK Schwedt), Hochspannungsleitungen mit Umspannwerk, errichtete WEA
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 30)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	11	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unterer Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 30)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konflikt- lösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 9 (Altholzbestände mit Quartiers- und Jagdgebietenpotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 11 (BP Schwarzstorch), ca. 79 (SP Gänse, RP Singeschwan)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich teilweise mit bestehenden WEA (SB Schwarzstorch), Erweiterungsfläche liegt außerhalb des SB Schwarzstorch, durch Nähe zum PCK keine Nahrungsflüge dahin zu erwarten; Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; durch artspezifische Meideabstände zu technischen Vorprägungen sowie Forstbestand keine erhebliche Beeinträchtigung der Schlaf- und Rastplätze zu erwarten (vgl. HINNERICHS et LANG 2010); Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden u. a. aufgrund bestehender WEA in einem stark technisch vorgeprägtem Raum
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftseinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, pot. Quartier- und Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, stark technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung im stark vorgeprägten Bereich u. a. aufgrund bestehender WEA
FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 30)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- aspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich der SPA Randow-Welse-Bruch und Unteres Odertal	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensräume der wertgebenden Vogelarten), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden; erhebliche Beeinträchtigung der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile (wertgebende Vogelarten) können ausgeschlossen werden, da die Schutz- und Restriktionsbereiche der innerhalb des SPA vorkommenden gegenüber WEA störungssensiblen Vogelarten (entsprechend ERLASS MUGV 2011) nicht erheblich beeinträchtigt werden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. HINNERICHS et LANG 2010)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Wallmow	ca. 236 ha	Nr. 31

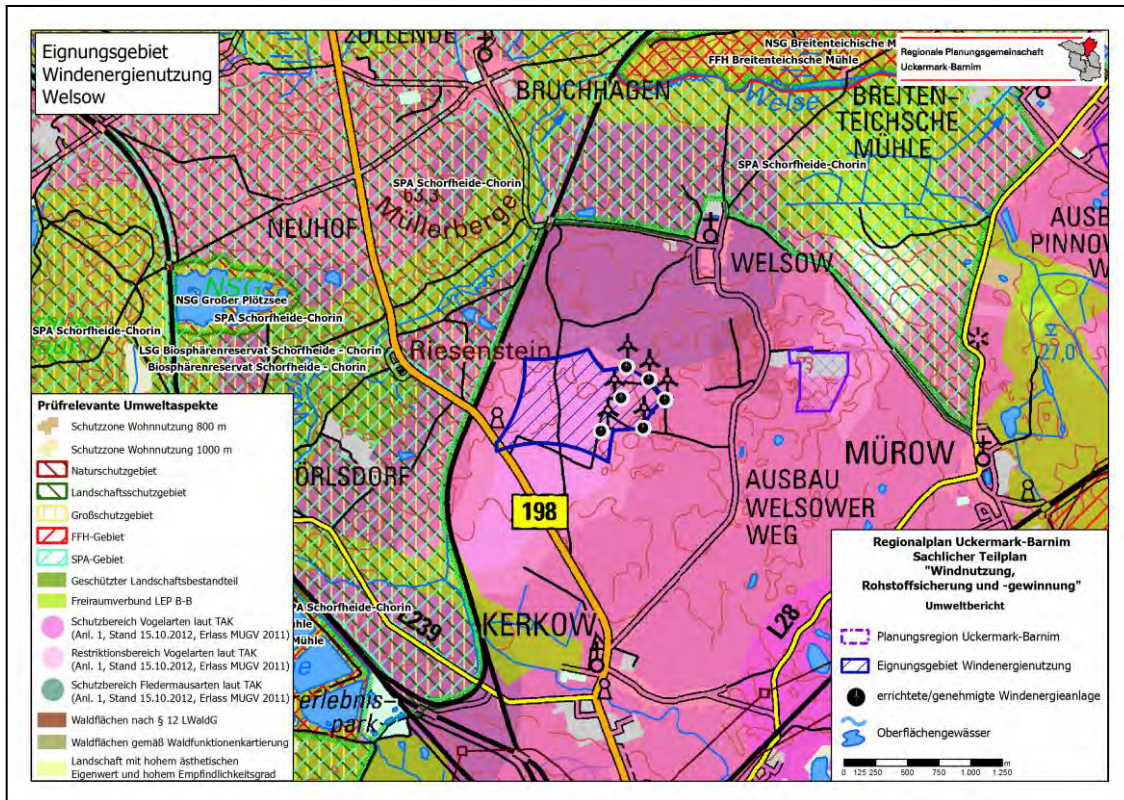
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker/Grünland und als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorrprägung durch errichtete WEA
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorrprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 31)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 17 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 31)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 127 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbare; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag), Bereich teilweise mit bestehenden WEA –erhebliche Beeinträchtigungen durch Vermeidungsmaßnahmen vermindert, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. GÖTTSCHE 2009a)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 126 (BP Kranich, Rohrweihe), ca. 46 (Gewässer Lachmöwe), < 5 (BP Rohrdommel), ca. 6 (Fledermauswochenstube)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich teilweise mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Erweiterungsfläche berührt nicht den SB Rohrdommel; in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren Konflikt mit Kranich- und Rohrweihe-BP außerhalb bestehender WEA vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden u. a. aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutzzonen zu Wohnnutzungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung überwiegend aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 31)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Welsow	ca. 69 ha	Nr. 32



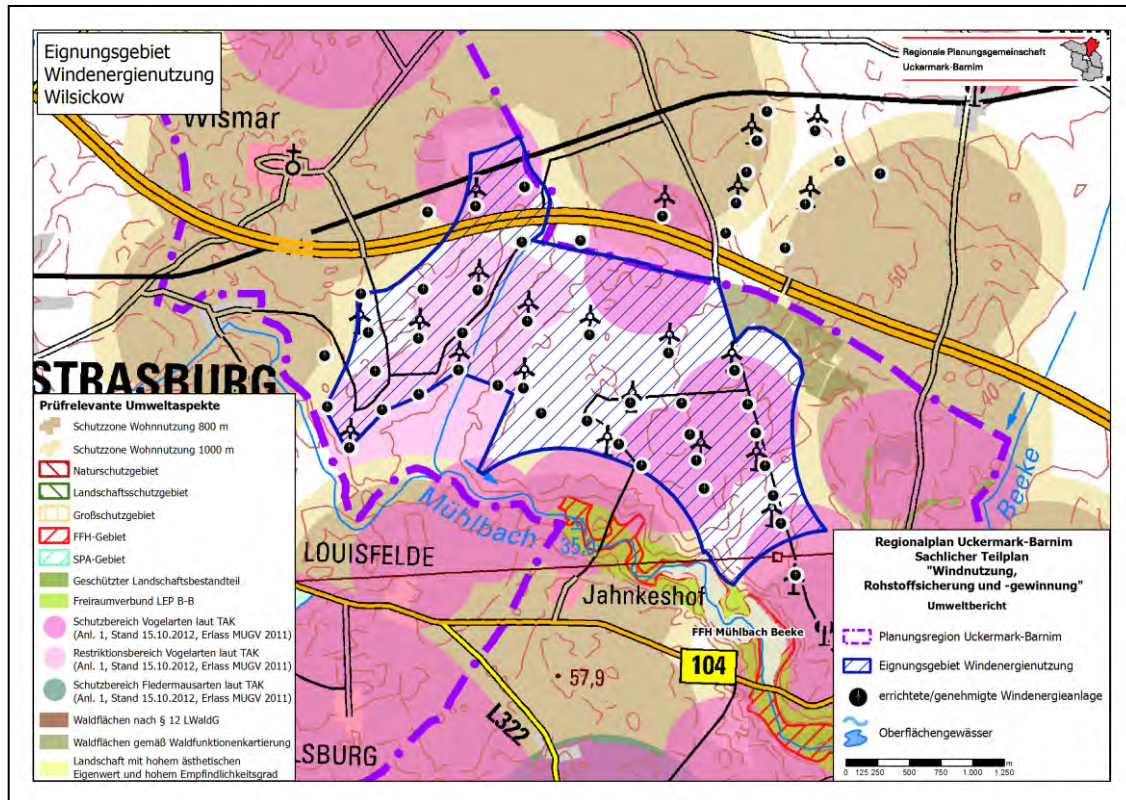
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; im umliegenden Außenbereich des SPA Schorfheide-Chorin; derzeit als Intensivacker, in geringen Teilen als Forstfläche und als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägung durch errichtete WEA, Bundesstraße und Eisenbahnlinie
Entwicklung bei Nichtdurchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägung ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 32)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutz zonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 12 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 32)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indi- rekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 44 (Kleingewässer und geringer Teil Alt-holzbestand mit Jagd- gebiets- potenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag), Bereich teilweise mit bestehenden WEA –erhebliche Beeinträchtigungen durch Vermeidungsmaßnahmen vermindert, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 69 (SP Gänse), < 5 (BP Kranich), BP Rotmilan (in ca. 600 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich teilweise mit bestehenden WEA und Vorbelastung durch Bundesstraße (Nutzung als Rastfläche für Gänse bereits verhindert), Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Konflikt mit Kranich-BP außerhalb bestehender WEA ist durch sehr geringe Inanspruchnahme der SB unerheblich; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden u. a. aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutz-zonen zu Wohnnut-zungen, potenzielles Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK, Rotmilan	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung u. a. aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 32)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umwel- taspekt	Betroffenheit [ha]		Erheb- lich- keit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Schorfheide-Chorin	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereiche innerhalb des SPA vorkommender Brut- und Zugvogelarten werden überlagert; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Wilsickow	ca. 589 ha	Nr. 33



derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; angrenzend an das FFH Mühlbach Beeke, derzeit als Intensivacker/Grünland und überwiegend als Standort für WEA genutzt
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch Hochspannungsleitung, Autobahn, Eisenbahnlinie Antennenmasten und errichtete WEA (auch in Nachbarregion MV) (fast vollständig bebautes Gebiet)
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 33)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. < 5 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehender WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionskartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 33)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	ca. 161 (Kleingewässer + 200 m Randbereich mit Jagdgebietspotenzial)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Konfliktpotenzial räumlich und zeitlich eingrenzbar; durch Vermeidungsmaßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren ist Konflikt deutlich vermindert (vgl. STEPHAN et al. 2013 - Fledermausfachbeitrag), Bereich überwiegend mit bestehenden WEA – erhebliche Beeinträchtigungen der Fledermausfauna konnten nicht festgestellt werden, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2006)
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 200 (BP Kranich, Rohrweihe), RB: ca. 113 (Schreiadler)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da betroffene Bereiche überwiegend mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren (vgl. LUA 2006); Konflikt mit Kranich- und Rohrweihe-BP außerhalb bestehender WEA ist in Abstimmung mit den Fachbehörden durch CEF-Maßnahmen im nachfolgenden Genehmigungsverfahren vorbehaltlich einer standortkonkreten Bewertung lösbar; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit Fachbehörden überwiegend aufgrund bestehender WEA
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutz-zonen zu Wohnnutzungen, pot. Jagdgebiet für Fledermausarten, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch stark vorgeprägter Raum, geringe Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km (einschließlich MV), keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung vorwiegend aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 33)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	angrenzend an FFH Mühlbach Beeke	-	keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele (LRT 3260, Bachneunauge, Fischotter, Mopsfledermaus), da keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen werden und Beeinträchtigungen von außen ausgeschlossen werden können; Vorbelastung durch bestehende WEA; wertgebende Fledermausart laut ERLASS MUGV 2011 keine durch Kollision stark gefährdete Art, eine mögliche Populationsgefährdung lässt sich nicht ableiten
SPA-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen

Plankategorie	Eignungsgebiet Windenergienutzung		
Standort	Wittenhof	ca. 25 ha	Nr. 34
derzeitiger Zustand im Wirkraum	außerhalb des Siedlungsbereiches im ländlichen Raum; derzeit als Intensivacker, Forstflächen und Standort für WEA genutzt		
relevante Umweltprobleme	technische Vorprägungen durch errichtete WEA (vollständig bebaute Fläche) und Hochspannungsleitung		
Entwicklung bei Nicht-durchführung des Plans	erhebliche Änderung der derzeitigen Flächennutzung und technischen Vorprägungen ist nicht absehbar		
Gesamtbeurteilung bei Durchführung des Plans	voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen durch die Planfestlegung sind nicht zu erwarten		

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 34)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Mensch/menschliche Gesundheit				
Schutzzonen zu Wohnnutzungen (Wohn- und Mischgebiete, Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich, Kur- und Klinikgebiete)	ca. 16 (Restriktionszone zwischen 800 und 1000 m)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte aufgrund bestehender WEA
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt				
NatP Unteres Odertal	-	-	-	nicht betroffen
NSG	-	-	-	nicht betroffen
LSG	-	-	-	nicht betroffen
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin	-	-	-	nicht betroffen
Naturparke	-	-	-	nicht betroffen
GLB	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen nach § 12 LWaldG	-	-	-	nicht betroffen

Beschreibung, vorläufige Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen (WEG 34)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Waldflächen mit regional bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
gefährdete Fledermausarten mit hohem Kollisionsrisiko (FFH-RL-Anhang IV)	-	-	-	nicht betroffen
Schutz- und Restriktionsbereiche laut TAK (Stand 15.10.2012) (ERLASS MUGV 2011); Rotmilanvorkommen in SPA u/o Dichtezentren	SB: ca. 25 (RP Sing-schwan, SP Gänse), ca. 12 (BP Seeadler)	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung, da Bereich mit bestehenden WEA, Prüfung erfolgte bereits im Genehmigungsverfahren; Abgrenzung erfolgte in Abstimmung mit den Fachbehörden überwiegend aufgrund bestehender WEA; laut Angaben des LfU ist der Seeadlerhorst seit 2012 nicht mehr besetzt und gemäß Niststättenerlass besteht kein rechtlicher Schutz mehr
Standgewässer	-	-	-	nicht betroffen
Standgewässer > 1 ha mit 200 m-Schutzzone	-	-	-	nicht betroffen
Freiraumverbundflächen (LEP B-B)	-	-	-	nicht betroffen
Landschaft				
großräumige Landschaftsbildeinheiten mit hohem ästhetischen Eigenwert und hohem Empfindlichkeitsgrad	-	-	-	nicht betroffen
LSG/GSG	-	-	-	nicht betroffen
Waldflächen mit regional bedeutsamen Erholungsfunktionen gemäß Waldfunktionenkartierung	-	-	-	nicht betroffen
Wechselwirkung				
Gesamtbetroffenheit der Schutzgüter (konfliktarmer Raum)	Schutz-zonen zu Wohnnut-zungen, SB laut TAK	-	-	voraussichtlich keine erhebliche Umweltauswirkung auf die Funktionsfähigkeit des Landschaftsraumes: geringe Betroffenheit der Schutzgüter, konfliktarmer, technisch stark vorgeprägter Raum, mittlere Konzentration von Planfestlegungen im Umkreis von ca. 5 km, keine erheblichen kumulativen Beeinträchtigungen, Planfestlegung aufgrund bestehender WEA

FFH-Verträglichkeitsprüfung (WEG 34)				
betroffenes Schutzgut/ prüfrelevanter Umweltaspekt	Betroffenheit [ha]		Erheblichkeit	Beschreibung des Konfliktpotenzials/ Konfliktlösung
	direkt	indirekt		
Natura 2000-Gebiete				
FFH-Gebiet	-	-	-	nicht betroffen
SPA-Gebiet	-	im umliegenden Außenbereich des SPA Ucker-niederung	-	Keine Schutzgebietsflächen in Anspruch genommen; Schutzbereiche innerhalb des SPA vorkommender Brut- und Zugvogelarten werden überlagert; im Ergebnis der Verträglichkeitsprüfung voraussichtlich keine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des SPA durch die Planfestlegung (vgl. Kap. 11)